

Eigendlicher Abriß / mit angehenckten kurtzen Bericht / was bey der gewaltigen

Brucken bey Dssek in den Königreich Ungarn in dem Jenner dieß 1664. Jahres passiret / und was auch Ihre Hoch Gräfl Excell: Herr Graff Nicolaus von Serin, & c. als Kayserl: May. Generalissimus, sampt denen unter Ihrer Hoch Gräfl Excell: Herren Wolfgang Julio Grafen von Hohenlohe / & c. als General Leuten- anden stehenden auxiliar Reichs: Völkern wider den Bluthund und Erbfeind Christlichen Nahmens dem Türcken für glücklichen progress gehabt?



Nach dem der Herr Generalissimus, Graf Nicolaus von Serin seine Croaten und die Reichs: Völcker undern Herrn Reichs: General Leutenant Grafen von Hohenlohe (den Er als einen Sohn / und diser Jenen als einen Vater zugleich angenommen in 20000. stark zu Ross und Fuß zusammen gezogen / ist Er bald in grosse Gefahr gerathen. In dem Er nur mit 5. Reitern etliches Ort umb Canischa recognoscirt, darauff aber von ungefähr 300. Türcken / darunter 6. verläugnete Christen / welche Ihndem Groß Vezier und dem Türckischen Kayser zuliferen versprochen / bey einem Wäldlin überfallen / und umbringt worden / wäre auch wol mit Ihme geschehen gewesen / wann nicht durch sonderbare Schickung Gottes / ein Partey seiner Croaten / so ungefähr fast auch in 300. stark gewesen / zu solcher Action kommen wären / welche Ihn wider aus der Türcken Hand und umb Ihn formierten halben Mond / widerumb erlöset / und a so auff die Türcken getroffen / daß deren wenig darvon kommen / darunter auch einer so mit 3. fachen Bunker unter dem Harnisch und mit ein Caserbet armirt gewesen / das kein Schuß oder Hieb an ihme haften wolten / biß Ihn 2. Croaten mit ihren Copien auffm Sattel gehoben / und Ihme auff der Erden den Rest geben / bey welchem Sie eine 3. Ellen lang von blau und weiser Seiden gemachte Schnur mit vielen Maschen / den Graf Serin damit zubinden / gefunden?

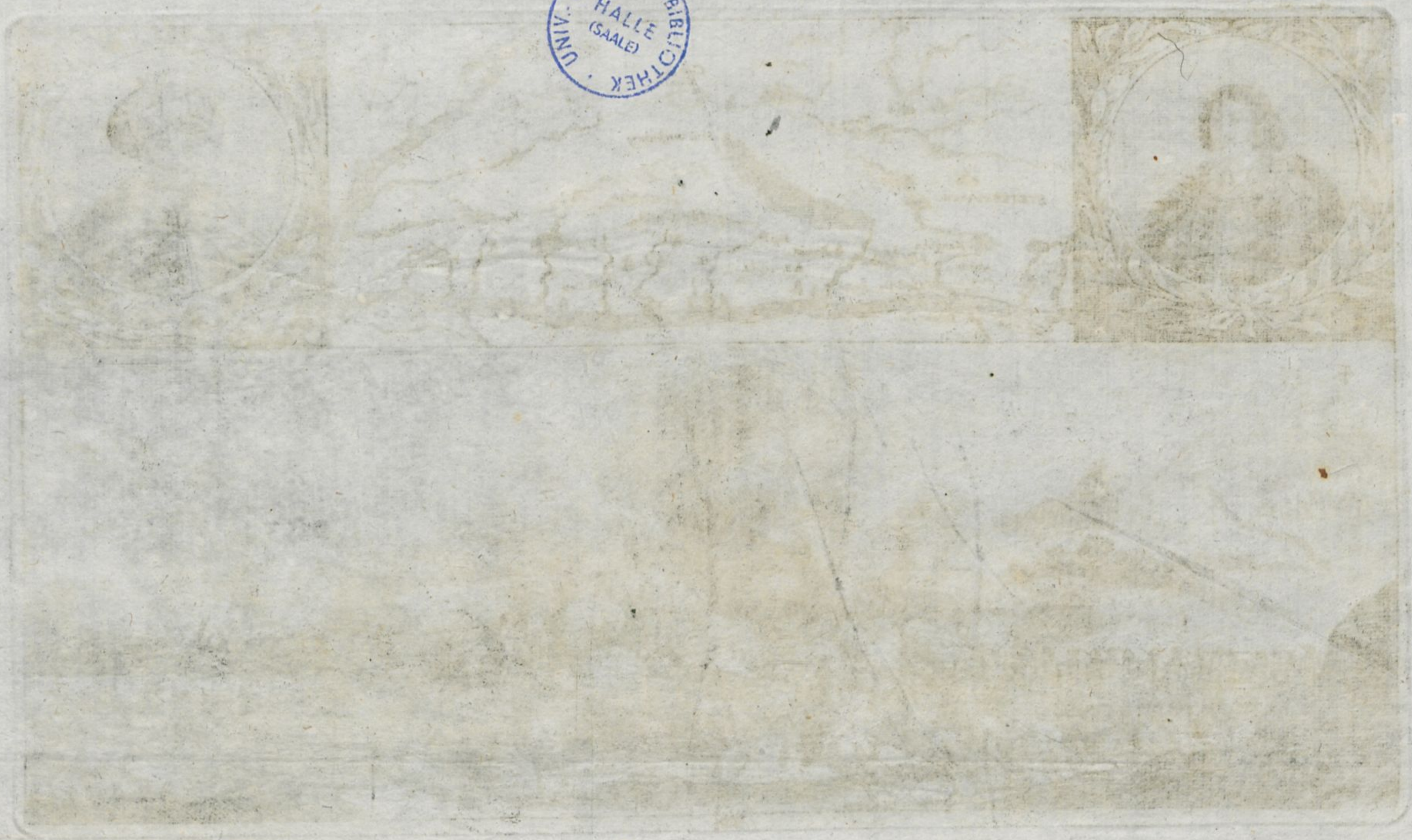
Hierauff nun hat wolgedachter Herr Graff Serin die Orth Segesb, Bapotha Copan und Bresniz, so klein / aber ein Vester Platz / nach disem auch die Statt Clebrenz nach 5. Stündigem Sturm die Statt Bergenze, aber nach dem Ers 2. Tag beschossen / einkommen / solche mit 500. Teutschen / und 400. Ungarn und Croaten besetzt / darauff sich auch der langen Brucken so 2000. Schritt lang 30. breit. und in die 300000. Taler gekostet / bey Dssek an der Drab ligend / erobert / über die Helfft verbrant / welches zwar / wie theils darfür halten / die Türcken selbs gethan haben sollen /) und von denen darbey ligenden 14000. Türcken in 4000. nidergemacht / die übrige in die Flucht gejagt / darüber aber auch in 400. Croaten und Teutschen gebliben / nachgehendis vor Segesb geruckt / die Vorstadt eingenommen / und der Bestung mit Stücken hart zugescket / darauff die Herrn Grafen Esterhazy, Budiani, und die gesampfte Mider Ungerische Spannschaften nach Canischa / so mit etlich 1000. Türcken besetzt / aber großer

Mangel an Proviand darinn seyn soll /) solches zubereiten Comandirt / umb alsdann mit den Reichs: Völkern / und seinen Croaten / weil der Morast noch tragen thut / selbige Belägerung würcklich vorzunehmen / unter dessen ist Er mit seinen meisten Reichs: Völkern auff die Statt Jünfkirchen an der Drab unversehens geruckt / solche durch Übersteigung erobert / da dann die Türcken also bald umb Pardon geschryen / und weil sie den Christen zu Neuhäusel den gemachten Accord gehalten / hat Er Sie frey und sicher abziehen / die Tartarn aber / weil Sie sich anfangs stark gewöhret / doch keine Soldaten / sondern nur Kranb Vögel seyn / fast alle / und deren in 600. nidermachen lassen / weil aber die Statt zu besetzen / zu groß / hat Er solche preis gemacht und ausblündern lassen / alda grosses gestöhntes Gut / und weil es eben auch Marckt war / ein schöne Peuth bekommen worden / darauff der Herr Graff Serin auch die Schloßer Babozin und Segesin erobert / hat großen Zulauff von Handwerkerleuten und Bauern / und wäre noch größer / wann es nit am Geröhr ermanglete / daß Er einem Jedem was er erbeutet und bekumpt / frey aigen lassen thut?

Für solches alles ist dem Allmächtigen und grundgütigen Gott herzlich zu danken / und seine Allmacht demütig zuersuchen / das Er den Türckischen Bluthund noch ferner kräftiglich steuren und wehren / und der Kayserl: unterm Allergnädigsten Kayser und Herren weitem Sieg wider Ihne / anädiglich verleyhen / und hochbesagter Hoch: Gräfl: Excell. Herren Grafen von Serin / und Herren Grafen von Hohenlohe Waffen und Vorhaben / zu seines Göttlichen Nahmens Lob / Ehr und Preis / noch mehrers mit Väterlich Segnen und Benedeyen wolle?

1. Ansetzung Ihre Hoch: Gräfl: Excell. Herrn Grafen Nicolai von Serin.
2. Harter Streit der Türcken / in welchem die Türcken die Flucht nehmen.
3. Wie die Türcken ihre aigne kostbare Brucken in Brandt stecken und ruinieren.
4. Die Statt Jünfkirchen.
5. Auszug der obstehenden Land Tafel des Königreichs Ungarn / darinnen zu sehen die Dertzer / welcher Weeg im marschiern mit Duppflin fürgezeichnet seyn.

Handwritten text at the top of the page, likely bleed-through from the reverse side. It appears to be a title or header in a historical script.



Main body of handwritten text, organized into two columns. The text is dense and appears to be a detailed report or a collection of notes.



RAR C 152

ULB Halle KS: C III 9/1/13

1884

15



Eigendlicher Abriss / mit angebenekten kurtzen Bericht / was bey der gewaltigen
 Brucken bey Dssek in den Königreich Ungarn in dem Jenner dies 1664. Jahrs passiret / und was auch Ihre HochGräfl Excell: Herr Graff Nicolaus
 von Serin, & c. als Kayserl: May. Generalissimus, sampt denen unter Ihrer HochGräfl Excell: Herren Wolfgang Julio Grafen von Hohenlohe / &c. als General Leuten-
 anden stehenden auxiliar Reichs, Völcern wider den Bluthund und Erbfeind Christlichen Nahmens dem Türcken für
 glücklichen progress gehabt?



Herr Generalissimus, Graf Nicolaus von Serin
 und die Reichs Völcern und dem Herrn Reichs Gen-
 eral Graffen von Hohenlohe (den Er als einen Sohn/
 zu als einen Vater zugleich angenommen in 20000.
 und Fuß zusammen gezogen / ist Er bald in grosse Ge-
 sur / mit 5. Meitern etliche Ort umb Canischa recogno-
 esfahr 300. Türcken / darunter 6. verläugnete Chris-
 tian Bezier und dem Türckischen Kayser zuliferen ver-
 in überfallen / und umbringt worden / wäre auch wol-
 wann nicht durch sonderbare Schickung Gottes /
 so ungefähr fast auch in 300. starck gewesen / zu solcher
 che Ihn wider aus der Türcken Hand und umb Ihn
 widerumb erlöset / und also auff die Türcken getroffen
 nen / darunter auch einer so mit 3. fachen Bänker unter
 Caserbet armirt gewesen / das kein Schuß oder Hieb
 Ihn 2. Croaten mit ihren Copien auffm Sattel ge-
 Erden den Rest geben / bey welchem Sie eine 3. Ellen
 Seiden gemachte Schnur mit vilen Maschen / den
 en / gefunden?
 lgedachter Herr Graff Serin die Orth Segesb, Ba-
 o klein / aber ein bester Plaz / nach diesem auch die
 Stündigem Sturm die Stadt Bergenze, aber nach

Mangel an Proviant darinn seyn soll / solches zubereiten Comandirt / umb
 tragen thut / selbige Belägerung wirklich vorzunehmen / unterdessen ist Er mit
 seinen meisten Reichs Völcern auff die Stadt Jünfkirchen an der Drab unver-
 sehens gerückt / solche durch übersteigung erobert / da dann die Türcken also bald
 umb Pardon geschryen / und weil sie den Christen zu Neuhäusel den gemachten
 Accord gehalten / hat Er Sie frey und sicher abziehen / die Tartarn aber / weil Sie
 sich anfangs starck gewöhret / doch keine Soldaten / sondern nur Raub Vögel
 seyn / fast alle / und deren in 600. nieder machen lassen / weil aber die Stadt zube-
 sehn / zu groß / hat Er solche preis gemacht und ausblündern lassen / alda grosses
 geflähtes Gut / und weil es eben auch Markt war / ein schöne Peuty bekommen
 worden / darauff der Herr Graff Serin auch die Schloßer Babozin und Segesin
 erobert / hat grossen Zulauff von Handwerkerleuthen und Bauern und wäre noch
 größer / wann es nit am Getöhr ermanglete / daß Er einem Jedem was er erbeutet
 und bekompt / frey aigen lassen thut?

Für solches alles ist dem Allmächtigen und grundgütigen Gott herbstlich
 zu danken / und seine Allmacht demütig zuersuchen / das Er den Türckischen
 Bluthund noch ferner kräftlich steuren und wehren / und der Kayserl: May: un-
 serm Allergnädigsten Kayser und Herren weitem Sieg wider Ihne / gnädiglich
 verleyhen / und hochbesagter Hoch-Gräfl: Excell. Herren Grafen von Serin /
 und Herren Grafen von Hohenlohe Waffen und Vorhaben / zu seines Göttlichen
 Nahmens Lob / Ehr und Preis / noch mehrers mit Väterlich Segnen und Be-
 nedeyen wolle?

1. Ansetzung Ihre Hoch-Gräfl: Excell. Herrn Grafen Nicolai von Serin
2. Harter Streit der Türcken / in welchem die Türcken die Flucht
nehmen.
3. Wie die Türcken ihre aigne kostbare Brucken in Brandt stecken
und ruinieren.
4. Die Stadt Jünfkirchen.
5. Aufzug der obstehenden Land Tafel des Königreichs Ungarn /
darinnen zu sehen die Dörffer / welcher Weeg im mar-
schieren mit Düpfen fürgezeichnet seyn.

den Ers 2. Tag verschreyt / einbekommen / solche mit 100. Teutschen / und 400.
 Ungarn und Croaten besetzt / darauff sich auch der langen Brucken so 2000.
 Schritt lang 30. breit. und in die 300000. Taler gekostet / bey Dssek an der
 Drab ligend / erobert / über die Helfft verbrant / welches zwar / wie theils darfür
 halten / die Türcken selbs gethan haben sollen /) und von denen darbey ligenden
 14000. Türcken 3 in 4000. niedergemacht / die übrige in die Flucht gejagt / dar-
 über aber auch in 400. Croaten und Teutschen gebliben / nachgebendis vor Segesb
 gerückt / die Vorstadt eingenommen / und der Bestung mit Stücken hart zugesetzt /
 darauff die Herrn Grafen Esterhasi, Budani, und die gesampfte Nieder Unger-
 sche Spannschaften nach Canischa / so mit etlich 1000. Türcken besetzt / aber grosser